



BESCHLUSSPROTOKOLL

der 11. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt
des Hochtaunuskreises in der XI. Wahlzeit
am Donnerstag, den 30.08.2018, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.
Sitzungsdauer 18:00 Uhr bis Uhr

A. Anwesend

Vorsitzender

Carsten Filges

CDU

Holger Bellino
Matthias Drexelius
Norbert Fischer
Katja Metz
Susanne Odenweller

SPD

Marco Abbé
Walter Breinl
Beate Denfeld

GRÜNE

Ellen Enslin

FDP

Dr. Stefan Naas
Dagmar Reuter

AfD

Peter Lutz
Dr. Ileana Aura Vogel

DIE LINKE.

Werner Frey

parteilos

Andreas Moses
Kim-Philipp Nowak

Kreisausschuss

Uwe Kraft
Andrea Pfäfflin
Dr. Regina Sell

Schriftführer

Michael Frauenstein

Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen

Jürgen Banzer
Heidrun Kaunzner
Lars Keitel

Kreistagsabgeordnete, die nicht dem Ausschuss angehören

Alexander Jackson

Verwaltung

Uwe Fink
Dr. Britt Friebertshäuser
Joseph Glaser
Andrea Herzig
Stefan Sauer
Dr. Dr. Dieter Selzer
Swaantje Stelling

B. Eröffnung

Der Vorsitzende Carsten Filges eröffnet die 11. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt in der XI. Wahlzeit des Kreistages des Hochtaunuskreises. Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
-----	---------------------------	--------------

1. **Mitteilungen**

des Ersten Kreisbeigeordneten

Baumaßnahmen

Im Einvernehmen mit den Mitgliedern des Ausschusses, wird der Bericht über den aktuellen Stand der laufenden Baumaßnahmen dem Protokoll als Anlage I beigefügt.

Workshop Energiepolitisches Leitbild

Nachdem außer einer Kreistagsfraktion alle einen Vertreter für den Workshop benannt haben, wird für Oktober 2018 eine Sitzung anberaumt.

Charta der 100 Kommunen für den Klimaschutz

Der Hochtaunuskreis ist dem Bündnis „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ beigetreten. Die entsprechende Charta der 100 Kommunen für den Klimaschutz wurde unterzeichnet.

CAFM-Systems

Herr Dr. Naas fragt nach, wann erneut über die Entwicklung des CAFM-Systems und die Erfahrung mit der neuen Software berichtet wird.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft erklärt, dass dies in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt erfolgt.

2. **Antrag der FDP-Kreistagsfraktion** **2018/0516/KT/1** **Evaluierung der Genehmigungspraxis im Bauamt**

Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft geht auf den vorgelegten Bericht ein. Er teilt mit, dass trotz der schwierigen Arbeitsmarktsituation zwischenzeitlich zwei neue Mitarbeiter eingestellt wurden.

Somit sind die unter Ziffer 2 des Berichtes aufgeführten Stellen nicht mehr vakant.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft und der Leiter des Fachbereiches Bauaufsicht, Herr Glaser, beantworten die zahlreichen Fragen der Abgeordneten.

In einer konstruktiven und ins Detail gehenden Diskussion werden alle im Bericht aufgeführten Aspekte besprochen. Breiten Raum nehmen die „Digitale Bauakte“, die Genehmigungsdauer der Anträge und der Kranken- und Urlaubsstand des Personals, der als zu hoch angesehen wird, ein.

Herr Glaser prognostiziert, dass eine Digitalisierung bis spätestens 2020 realisiert werden soll. Angesprochen auf die Einstellungsvoraussetzungen und Anforderungsprofile, erklärt Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft, dass die zwei neuen Mitarbeiter im Fachbereich Bauaufsicht unbefristet eingestellt wurden.

In Erledigung des Kreistagsbeschlusses nimmt der Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt den Bericht zur Kenntnis.

**3. Antrag der FWG-Kreistagsfraktion 2018/0556/KT/2
Sofortprogramm gegen die Schweinepest
Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen**

Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft geht auf den Bericht ein und weist ausdrücklich darauf hin, dass die Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) auch mit den Speiseresten, die beispielsweise an Autobahnraststätten hinterlassen werden, in Verbindung zu bringen ist.

Herr Dr. Naas merkt an, dass der Main-Kinzig-Kreis eine Gebührenbefreiung beschlossen hat. Er plädiert dafür, die Gebührenerhebung für die Trichinenuntersuchung für das gesamte Schwarzwild auszusetzen.

In Erledigung des Kreistagsbeschlusses nimmt der Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt den Bericht zur Kenntnis.

**4. Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE 2018/0539/KT
Konzept des Hochtaunuskreises zur Förderung von E-Mobilität**

Herr Drexelius verweist auf andere Anträge, die dieses Thema direkt oder indirekt betreffen und erwähnt neben den Radwegeplanungen explizit den vom Kreistag beschlossenen Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen „Mobilitätskonzept für das 21. Jahrhundert.“

Erst wenn dieser Antrag auf die Tagesordnung einer Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt gesetzt wird, sollte auch über den hier vorliegenden Antrag entschieden werden.

Der Ausschuss schließt sich einvernehmlich dieser Auffassung an und vertagt folgenden Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE:

„Der Kreisausschuss wird aufgefordert, gemeinsam mit den Städten und Gemeinden ein landkreisweites Konzept zur Förderung von E-Mobilität zu erstellen.“

Ziel des Konzeptes soll es sein:

1. Förderung von Angeboten für Elektroautos
2. Förderung von Angeboten für Elektrofahrräder, insbesondere Ausbau von Ladestationen
3. Koordinierung und Vernetzung von kommunalen Angeboten mit den Angeboten des Hochtaunuskreises
4. Plattform zum Erfahrungsaustausch
5. Koordinierung von Förderanträgen

Das Konzept soll die überörtliche Planung, eine Priorisierung von Maßnahmen und deren zeitlichen Umsetzungshorizont darstellen.

Das Konzept soll dem Ausschuss für Bauen, Planung, Verkehr und Umwelt rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen vorgestellt werden.“

5. Verschiedenes

Umbau der PPR-Kreuzung

Frau Dr. Vogel fragt nach einer Analyse und einem Sachstand, nachdem die PPR-Kreuzung umgebaut wurde.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft, der aus seiner Sicht als Betroffener den Erfolg der Baumaßnahme hervorhebt, verweist auf die Zuständigkeit der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe. Sobald eine Evaluierung vorgenommen wird und die Ergebnisse vorliegen, wird der Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt informiert.

Bundesmittel für Schulbausanierungen

Frau Enslin fragt nach, ob der Hochtaunuskreis Fördermittel für Schulbausanierungen in Anspruch genommen hat.

Für das Protokoll wird nachträglich festgehalten:

Der Bund hat im Rahmen seines Kommunalinvestitionsprogramms festgelegt, dass die Mittel nur an finanzschwache Kommunen verteilt werden. Die Entscheidung über diese Definition obliegt den Ländern. Der Hochtaunuskreis wurde nicht als finanzschwach eingestuft, sodass aus diesem Programm keine Mittel für den Hochtaunuskreis zur Verfügung stehen.

Allerdings hat das Land Hessen zusätzlich ein eigenes Kommunalinvestitionsprogramm aufgelegt, bei dem alle Schulträger antragsberechtigt sind. Dem Hochtaunuskreis steht ein Betrag von 9.704.100 € zur Verfügung. Allerdings handelt es sich dabei nicht um einen Zuschuss, sondern um ein Darlehen, bei dem das Land in Höhe von 80% die Tilgung übernimmt. Eine entsprechende Vorlage für die Antragsstellung mit geeigneten Maßnahmen wird parallel zum Haushalt 2019 vorbereitet.

Fahrradabstellplätze am Usinger Bahnhof

Frau Enslin stellt fest, dass die Fahrradabstellplätze am Bahnhof Usingen noch nicht überdacht sind. Wann ist damit zu rechnen, dass diese Maßnahme realisiert wird?

Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft teilt mit, dass die Anordnung und Ausgestaltung der Fahrradabstellanlagen an den Bahnstationen entlang der Taunusbahn voraussichtlich im Zuge der Elektrifizierung der Taunusbahn überprüft und teilweise angepasst werden soll. In diesem Zusammenhang ist auch vorgesehen, die Anlagen zu überdachen.

Erweiterung der Integrierten Gesamtschule Stierstadt in Oberursel

Herr Frey bittet um Auskunft, ob beim Wettbewerb für die Erweiterung der Integrierten Gesamtschule Stierstadt in Oberursel und bei der anschließenden Bewertung für die Preisvergabe, auch auf Nachhaltigkeit geachtet wurde.

Für das Protokoll wird nachträglich festgehalten:

Davon ausgehend, dass mit dem Begriff der Nachhaltigkeit hier die heute gebräuchlichste Variante der Dauerhaftigkeit gemeint ist, sowie auch ökonomische, soziale und ökologische Aspekte Beachtung finden sollten, wird folgendes festgestellt:

Bei der Auslobung des Wettbewerbes für die IGS wurde das Plangebiet auf einen Bereich beschränkt, der die bestehenden Gehölzstrukturen im südwestlichen Grundstücksbereich von der Bebauung ausschließt, um diese Bereiche als Grünzone zu erhalten.

Die eingereichten Entwürfe wurden nach wirtschaftlichen Kriterien nach den vom Hochtaunuskreis vorgegebenen Kennzahlen, die die Verhältnisse von Flächen- und Rauminhalten gegenüberstellen bewertet, um unwirtschaftliche Entwürfe erkennen zu können. Zudem werden vom Hochtaunuskreis in den zugrunde gelegten Standards Baumaterialien bevorzugt, die eine Dauerhaftigkeit der Gebäude auf viele Jahre erwarten lassen. So soll der Siegerentwurf zum Beispiel eine Fassade aus Verblendmauerwerk erhalten, die eine sehr lange Lebensdauer mit relativ geringen Unterhaltungskosten erwarten lässt. Da die Planungstiefe der Arbeiten für den Wettbewerb noch keine abschließende Bewertung hinsichtlich des Einsatzes der Energieträger zulässt, wird in der weiteren Planung mit den Architekten und Ingenieuren darauf geachtet, dass mindestens die Standards des Kreises für den Einsatz von regenerativen Energien sowie die Einhaltung von Werten für Primärenergie und Heizenergie eingehalten und umgesetzt werden.

Gerüst am Verwaltungsgebäude Ludwig-Erhard-Anlage

Auf Nachfrage von Herrn Frey teilt Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft mit, dass die Außenfassade des Landratsamtes zurzeit gereinigt wird. Es handelt sich nicht um eine energetische Sanierung.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende Herr Carsten Filges die Sitzung und bedankt sich für die Mitarbeit. Er weist auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt am 08.11.18.

gez. Carsten Filges
Vorsitzender

gez. Frauenstein
Schriftführer